

Schützen erzielen erfreuliche Leistungen im Gau

Beste Sportler wurden bei Sport- und Jugendleiterversammlung des Schützengaus ausgezeichnet

Rund 60 Sport- beziehungsweise Jugendleiter, Mannschaftsführer und Rundenwettkampfschützen fanden sich im Schützenheim in Grabenstätt zur Sport- und Jugendleiterversammlung des Schützengaus Traunstein ein. Rundenwettkampfleiter Herbert Pawlitschek berichtete über die Wettkämpfe der vergangenen Saison. Erfreulich seien die Leistungen der sechs Mannschaften gewesen, die außerhalb des Gaus im Bezirk schossen und durchwegs gute Plätze belegten. Nur die Luftpistolenmannschaft der SG Mietenkam sei von der Bezirksliga abgestiegen und schieße nächste Saison wieder im Gau.

Anschließend erfolgte die Siegerehrung des Rundenwettkampfs im Gau, bei dem 55 Mannschaften mit 366 Schützen in elf Klassen und drei Disziplinen am Start waren. Für die Mannschaft der SG Edelweiß Haslach, die den ersten Platz in der Gauliga erreicht hat, gab es eine Urkunde und einen Pokal.

Die Terminplanung und Klasseneinteilung der neuen Saison wurde den Anwesenden per Beamer präsentiert. Beginnen wird die Runde mit den Luftgewehrklassen in der Woche vom 6. bis 11. Oktober. Um sich terminlich nicht mit dem Biathlon-Weltcup in Ruhpolding zu überschneiden, beginne die Rückrunde dann erst in der Woche vom 19. bis 24. Januar 2015, so Pawlitschek. Die Fackelwoche bleibe wie im-



Evi Pertl von (links) und Christian Straßer erhielten stellvertretend für die Mannschaft der SG Edelweiß Haslach, die den ersten Platz in der Gauliga erreicht hat, eine Urkunde und einen Pokal. Gaujugendsportwart Max Simbeck und Rundewettkampfleiter Herbert Pawlitschek gratulierten den Siegern. (Foto: Müller)

mer frei. Bei der Planung der Klassen könnten sich noch Änderungen durch An- beziehungsweise Abmeldungen von Mannschaften ergeben, die bis spätestens 15. August erfolgen müssten. Erfreulich sei die Pünktlichkeit der Ergebnisübermittlungen gewesen, fügte er hinzu. Jede Mannschaft sollte nach Abschluss eines Durchgangs auf der Gau-Homepage die Ergebnisse prüfen.

Da in letzter Zeit immer mehr Schützen die Richtigkeit der Ergebnisse der elektronischen Schießanlagen bei Runden-

wettkampf und Gaumeisterschaft anzweifeln, habe der Landessportleiter den Einsatz einer Kontrollscheibe empfohlen, hieß es. Laut Versammlungsteilnehmer bringt dies aber keine Sicherheit.

Zudem berichtete Pawlitschek, dass für die kommende Saison eine neue Rundenwettkampfordnung in Kraft trete. Diese werde mit den Terminplänen im September an die Vereine verschickt. Zudem kündigte er an, dass sich die Schießzeit auf den elektronischen Ständen auf 65 Minuten

ändern werde. Bei den manuellen Seilzuganlagen bleibe es hingegen bei 75 Minuten.

Im zweiten Teil der Sport- und Jugendleiterversammlung verwies Gausportleiter Erwin Steiner auf die amtierenden Gaukönige Sascha Weidlich (Luftgewehr), Steffi Bernauer (LG Jugend), Stefan Ebner (Luftpistole), Irma Kalcher (LG-Auflage) und Johanna Steinbacher (KK). Darüber hinaus gab er einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmer bei der diesjährigen Gaumeisterschaft und verteilte die

Startkarten für die Oberbayerischen Meisterschaften. Auf diesen ist erstmals eine Vorbereitungszeit und eine Startzeit vermerkt. Da auch bei der letzten Gaumeisterschaft einige Vereine den Meldeschluss nicht eingehalten hätten, behalte er sich vor, künftig verspätete Meldungen nicht mehr anzunehmen, kündigte Steiner an. Nach einigen Jahren Pause, verursacht durch den Schießstandumbau, gebe es heuer am 29. und 31. Mai sowie 1. Juni wieder das Emil-Pachmayr-Schießen, verbunden mit dem KK-Gau-Königsschießen. Martin Schmid (FSG Traunstein) informierte darüber.

Der letzte Abschnitt des Abends galt der Jugendarbeit im Gau. Gaujugendsportleiter Max Simbeck blickte kurz auf den abgeschlossenen Gaujugendpokal zurück. Leider sei die Beteiligung rückläufig gewesen, weshalb man die Vereine aufgefordert habe, sich weiterhin für die Jugendarbeit zu engagieren, betonte er. Für Jugendveranstaltungen stünden nun auch im Bezirk Biathlon-Lichtgewehre zur Verfügung.

Simbeck erinnerte an die Vorschriften für den Transport der Waffen und die Schießlaubnis der Jugendlichen unter 14 Jahren. Formulare dafür gibt es auf der Internetseite des Bayerischen Sportschützenbundes. Er gab noch den Termin für die Guschu-Open der Bayerischen Schützenjugend am 26./27. Juli in München-Hochbrück bekannt. mmü